

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster



Antrag

03.02.2009

Münzstr. 15
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
spdfrak@muenster.de
www.spd-muenster.de

Vernetztes und integriertes Beratungs- und Informationskonzept für Energieeinsparung und regenerative Energienutzung in Münster aufbauen

Die Stadt Münster entwickelt ein vernetztes und integriertes Konzept für ein Beratungs- und Informationsangebot speziell für Bauherren und Eigentümer von Altbauten/Altbauwohnungen mit dem Ziel der verstärkten Berücksichtigung von energieeffizienter Wärme- und Stromerzeugung, regenerativen Energiequellen und Energieeinsparmaßnahmen.

Dazu wird u. a.

- ein Beratungsgutschein-Angebot eingeführt
- die Beratung gezielt zum Thema energieeffiziente Wärme-/Stromerzeugung angeboten
- ein „Kataster für energieeffiziente Referenzanlagen“ aufgebaut
- ein „Tag der energieeffizienten Anlagen“ angeboten
- den Betreibern von Nachtspeicherheizungen ein gezieltes Beratungsangebot unterbreitet.

Begründung:

Ein großer Teil des Potenzials zur Energieeinsparung bleibt derzeit noch ungenutzt, weil Hauseigentümer und Bauherren nur unzureichend über die technischen Möglichkeiten, die Kosten und die verschiedenen Fördermöglichkeiten informiert sind. Ursache dafür ist, dass das unbestreitbar vorhandene Informationspotenzial auf den Feldern Energieeffizienz und erneuerbare Energien von Bauherren im relevanten Zeitraum vor dem Beginn der Bau-, Umbau- oder Renovierungsarbeiten vielfach noch nicht (rechtzeitig) genutzt wird.

Um das zu ändern, soll die Stadt Münster die Aktivitäten der verschiedenen Akteure auf dem Gebiet der Beratungsleistungen bündeln und zu einem einheitlichen Beratungskonzept zusammenführen. Kommunale Beratungseinrichtungen, Handwerksbetriebe, Stadtwerke Münster, Technikanbieter, IHK, Handwerkskammer, Innungen, Verbraucherzentrale, Energieagentur NRW etc. sollen zu einem gemeinsamen integrierten und vernetzten Beratungskonzept verbunden werden. Dieses System soll insbesondere auch als „Lotse“ durch den Dschungel

verschiedener Fördermöglichkeiten von Bund, Land und Dritten fungieren und dabei gezielte Hinweise auf im Einzelfall geeignete Programme geben.

Beratungskonzepte gibt es derzeit viele. Wenige davon sind erfolgreich im Sinne der Erzielung einer nachhaltigen und breit angelegten Wirkung. Wichtig ist daher auch der „aufsuchende Charakter“ des Beratungskonzepts, der über ein bloßes Anschreiben oder Mailing Interessierter hinausgeht. Aus diesem Grund erscheint ein Angebot in Form eines „**Beratungs-Gutscheins**“, der im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit einem konkreten Bau-/Renovierungsvorhaben ausgehändigt wird, besonders wichtig.

Die Einführung eines **Beratungs-Gutscheins** soll ein zentrales Element des Konzeptes sein. Der Scheck soll auch direkt bei Handwerksunternehmen oder Anbietern klimaschützender Technik einlösbar sein. Bauherren und Käufer von Altbauwohnungen sollen bereits bei Maklern, Bauträgern, Architekten, Immobilienabteilungen von Banken, Notaren, beim Grundbuchamt usw. *vor* dem Baubeginn bzw. *vor* Einzug oder Renovierung, also zu einem Zeitpunkt, in dem noch die Möglichkeit besteht Energiesparmaßnahmen zu realisieren (z.B. im Bereich Heiz- und Kühltechnik, Warmwassererzeugung, Beleuchtung, Haushalts-, Küchengeräten etc.) angesprochen und auf die verschiedenen Anbieter von Beratungsleistungen hingewiesen werden.

Ein weiterer Bestandteil des Konzepts soll die gezielte Beratung zum Thema **energieeffiziente Wärme-/Stromerzeugung** sein (z.B. Mini-BHKW, Holz(pellet)nutzung, solarthermische Heizung, Geothermie usw.). In diesem Rahmen soll auch die Möglichkeit zur Besichtigung solcher Anlagen bzw. der Erfahrungsaustausch mit Anwendern dieser Technik ermöglicht werden. Dazu soll mit allen gesellschaftlichen und politischen Akteuren aus Münster ein „**Kataster für energieeffiziente Referenzanlagen**“ aufgebaut werden. Sinnvoll wäre auch die Einrichtung eines „**Tags der energieeffizienten Anlagen**“ - vergleichbar dem „Tag des offenen Denkmals“ - an dem ausgewählte Referenzobjekte von Interessierten besichtigt werden können.

Ein spezielles Beratungsangebot soll für Betreiber von **Nachtspeicherheizungen**, mit dem Ziel diese Anlagen zu ersetzen, entwickelt werden. Die Stadtwerke Münster kennen alle Abnehmer von Nachtstrom. Diese können gezielt angeschrieben, informiert und zur individuellen Beratung eingeladen werden.

Weitere Eckpunkte des Informations- und Beratungskonzepts sind:

- die Ausrichtung der ersten Beratung auch auf Maßnahmen, die sich sofort/kurzfristig für den Anwender rentieren, damit bei den Beratern aufgrund des kurzfristig erzielbaren ökonomischen Erfolgs das Interesse an umfangreicheren Maßnahmen geweckt wird;
- die Einbindung der örtlichen Medien wie Antenne Münster, Münstersche Zeitung, Westfälische Nachrichten, WDR, Verbraucherzeitungen in die begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

Karsten Rahn
Holger Wigger
Wolfgang Heuer
Anika Bergner
Hedwig Chudziak
Philipp Gabriel
Beanka Ganser

Anne Hakenes
Marianne Hopmann
Ralf Hubert
Dr. Michael Jung
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig

Kurt Pölling
Udo Reiter
Anne Schulze Wintzler
Joachim Tonn
Beate Vilhjalmsen
Karl-Heinz Winter